



Phase 1

Hinweise
Seiten 2 – 3
(Bitte nicht mit einreichen)

Antragsformular
Seiten 4 - 14

Hinweise zum Antragsformular

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise beim Ausfüllen des Antragsformulars.

- Als **Name des Netzwerkes** ist ein Kurzname, ein Projekttitle oder auch ein Akronym zu wählen, mit dem sich die Netzwerkpartner identifizieren und der für die Kommunikation mit dem Zuwendungsgeber und dem Projektträger verwendet wird.
- Mit dem Antrag wird die **Zuwendung nur für die Phase 1** beantragt. Dementsprechend geben Sie auf **Seite 1** nur die zuwendungsfähigen Ausgaben für die Phase 1 an.
- Die Anzahl der zum Zeitpunkt der Antragstellung am Netzwerk Beteiligten ist auf der Seite 2 des Antrages anzugeben. Als Netzwerkpartner können nur Einrichtungen, Organisationen, Institutionen und Unternehmen berücksichtigt werden, für die mit dem Antrag eine Anlage 4 eingereicht wird. Insbesondere sind dort unbedingt die beteiligten KMU anzugeben.
- Maßgeblich für die Einstufung als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) ist die Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen der EU veröffentlicht im Amtsblatt der EU L 124 Seite 36 vom 20.05.2003.

Für die Einstufung als KMU kann der Schnelltest auf den Programmseiten für PRO INNO II unter www.forschungskoop.de genutzt werden.

- Für die Bewertung des Projektfortschrittes sollen in der Anlage 1B in eigener Verantwortung überschaubare und kontrollfähige Meilensteine bestimmt werden, die zu konkreten Terminen wesentliche Zwischenergebnisse des Projekts dokumentieren.

An die Erreichung der Meilensteine können bestimmte Auflagen, wie z.B. Vorlage eines Meilensteinberichts als Voraussetzung für die Fortführung der Förderung geknüpft werden. Die zu benennenden Erfolgskriterien sollen eine Bewertung des Grades der Zielerreichung im Netzwerk ermöglichen.

- Im **Finanzierungskonzept** (Anlage 3) sollen die **Arbeitspakete und Aufträge** in zeitlicher Reihenfolge der Abrechnung eingetragen werden.
- Bitte nummerieren Sie die Netzwerkpartner in der Tabelle auf Seite 3 der Anlage 3 fortlaufend.

Der finanzielle **Eigenanteil muss von den beteiligten Unternehmen** erbracht werden, Forschungseinrichtungen und andere Netzwerkpartner können sich aber an der Finanzierung beteiligen. Die selbst zu bestimmenden entsprechenden Beträge sind in der Tabelle anzugeben.

- Die Seite 1 der **Anlage 4** ist von allen beteiligten Netzwerkpartnern auszufüllen. Die Anlage 4 ist rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Oben rechts ist die lfd. Nummer aus der Tabelle Seite 3 der Anlage 3 einzutragen.

Die De-minimis-Erklärung (Seite 2) muss nur von Unternehmen abgegeben werden. Die zutreffende Erklärung ist anzukreuzen (nur per Hand möglich) und gesondert zu unterzeichnen (Es kann immer nur eine der beiden Varianten zutreffen!).

Die Netzwerkpartner die im relevanten Zeitraum schon De-minimis-Beihilfen erhalten oder beantragt haben, müssen zusätzlich eine entsprechende Erklärung (Seite 3 der Anlage 4) abgeben.

Seit 1. Januar 2007 gilt die neue Obergrenze von 200.000 € (Verordnung 1998/2006 der EG-Kommission vom 15.12.2006; näheres dazu im Anhang zu den Hinweisen für Antragsteller).

Die **Absichtserklärung** (Seite 2 der Anlage 4) muss zumindest von den Partnern unterschrieben werden, die sich an der Finanzierung des Eigenanteils beteiligen werden.

- Die Seiten 1 und 2 der Anlagen 3 und 4 können auch als Vorder- und Rückseiten ausgedruckt werden.

Ort, Datum,
Antragsteller (Firmenstempel)



Arbeitsgemeinschaft industrieller
Forschungsvereinigungen
„Otto von Guericke“ e.V. (AiF)
Geschäftstelle Berlin

Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin



Antrag auf Förderung im Rahmen des Förderwettbewerbes „Netzwerkmanagement-Ost (NEMO)“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) – PHASE 1

Name des innovativen Netzwerkes	
--	--

Kurzbeschreibung des Netzwerkes (max. 600 Zeichen):

Laufzeit	Phase 1	von:	bis:
-----------------	----------------	------	------

Ich/Wir beantrage(n) gemäß der Richtlinie zum Förderwettbewerb „Netzwerkmanagement-Ost (NEMO)“ eine Zuwendung bis zu	<input type="text"/>	EUR
bezogen auf die voraussichtlichen zuwendungsfähigen Ausgaben der Phase 1 für das geplante Netzwerk in Höhe von	<input type="text"/>	EUR

Antragsteller für das Netzwerk

Genauere Bezeichnung und Rechtsform

--

Firmenadresse

Straße, Nr.	PLZ	Ort

Sitz des Antragstellers – Bundesland:	
---------------------------------------	--

Personen

	Geschäftsführer(in)	Netzwerkmanager(in) (NWM)
Name, Vorname		
Telefon		
Telefax		
E-Mail		
Name, Vorname	NWM2 ,	NWM3 ,

Bankverbindung für die Überweisung der Zuwendung

Geldinstitut	Konto-Nr.	BLZ

Amtlicher Registriereintrag

Amtsgericht	Reg.-Nr. oder Aktenzeichen	Gründungsdatum	Datum der Eintragung

Beschäftigte, Umsatz und Bilanzsumme

	2005	2006	2007 (voraussichtlich)
Beschäftigte angestellte freie			
Umsatz (nur bei Unternehmen)	EUR	EUR	EUR
Bilanzsumme (nur bei Unternehmen)	EUR	EUR	EUR

Anzahl der am Netzwerk Beteiligten (ohne den Antragsteller)

<input type="text"/>	Unternehmen	<input type="text"/>	Forschungseinrichtungen	<input type="text"/>	Sonstige
----------------------	-------------	----------------------	-------------------------	----------------------	----------

<input type="text"/>	davon KMU nach EU-Definition ¹ Netzwerkpartner Nr. ²
----------------------	--

¹ gemäß Empfehlung der Kommission 2003/361/EG vom 6. Mai 2003 veröffentlicht im Amtsblatt der EU L 124/36 vom 20.5.2003

² gem. Liste Anlage 3 Seite 3

Erklärungen des Antragstellers

Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller, dass

- mit der Realisierung des Netzwerkes noch nicht begonnen wurde;
- eine rechtsverbindliche vertragliche Vereinbarung zu dem Netzwerk noch nicht abgeschlossen wurde;
- über das Vermögen des Antragstellers kein Insolvenz-, Vergleichs-, Konkurs-, Sequestrations- oder Gesamtvollstreckungsverfahren beantragt oder eröffnet worden ist und der Antragsteller keine eidesstattliche Versicherung nach §807 Zivilprozessordnung abgegeben hat;
- der Antragsteller keine wirtschaftlichen Interessen an den Ergebnissen des Netzwerkes und einzelner oder mehrerer Netzwerkpartner hat und nur in der Rolle eines neutralen Intermediärs in dem Netzwerk mitwirkt;
- die am Vorhaben beteiligten Mitarbeiter nicht besser gestellt sind als vergleichbare Bundesbedienstete
- ich/wir den Inhalt der Richtlinie zum Förderwettbewerb "Netzwerkmanagement-Ost" in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung als für den Antragsteller verbindlich anerkenne(n);
- dem Antragsteller bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid insoweit aufgehoben werden kann, als er durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde und der Antragsteller in diesem Fall verpflichtet ist, bereits ausbezahlte Zahlungsbeträge zu erstatten und entsprechend den verwaltungsrechtlichen Vorschriften jährlich vom Tag nach der Auszahlung an zu verzinsen;
- dem Antragsteller bekannt ist, dass auf die Bewilligung der Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht;
- dem Antragsteller bekannt ist, dass der sich aus der Bewilligung ergebende Anspruch nicht abgetreten werden kann;
- die begünstigten KMU gemäß Pkt. 3.2 der Richtlinie der KMU-Definition der EU (gemäß 2003/361/EG Amtsblatt L 124/36 vom 20.5.2003) entsprechen.

Ist für die Managementdienstleistungen in dem Netzwerk oder das mitarbeitende Personal eine Förderung des Bundes, der Länder oder der Europäischen Kommission beantragt oder bewilligt worden?

Nein

Ja (bitte Antragsunterlagen oder Bewilligungsbescheide in Kopie beifügen)

Folgende Tatsachen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches:

1. Angaben zu Namen, Rechtsform, Sitz, Geschäftsbetrieb, amtlichem Registriereintrag, Beschäftigtenzahl, Umsatz und Jahresbilanzsumme des Antragstellers
 2. Angaben zu den Besitzverhältnissen des Antragstellers
 3. Angaben über die Finanzierung des durch die Netzwerkpartner zu erbringenden Eigenanteils und den Anteil der einzelnen Netzwerkpartner
 4. Angaben:
 - zu den Gesamtausgaben bzw. zuwendungsfähigen Ausgaben
 - zu den am Vorhaben beteiligten Partnern
 5. Angaben zu den vorstehend auf dieser Seite im oberen Abschnitt benannten Tatsachen (1.- 5. Spiegelstrich)
 6. Angaben zu anderweitigen beantragten oder bewilligten Förderungen durch den Bund, die Länder oder die Europäische Kommission
- Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen, die im Zusammenhang mit der Zuwendung unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden

Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch bekannt. Mir/Uns ist insbesondere auch die Verpflichtung bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen der unter 1 bis 6 aufgeführten Tatsachen mitzuteilen.

Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller, dass die Zuwendung zweckgebunden und entsprechend der Richtlinie zum Förderwettbewerb „Netzwerkmanagement-Ost“ und den Angaben im Antrag verwendet wird. Mir/Uns ist bekannt, dass die Weitergabe der Zuwendungsmittel an Dritte eine Zweckentfremdung der Zuwendung darstellt und einen vollständigen oder teilweisen Widerruf des Zuwendungsbescheides zur Folge haben kann.

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag gemachten Angaben.

Mit der Speicherung, Verarbeitung und statistischen Auswertung mittels EDV sowie der Weitergabe der Antragsdaten an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie das zuständige Landesministerium und andere aus öffentlichen Mitteln fördernde Stellen und – ausschließlich für statistische Zwecke – an die damit beauftragte Einrichtung sowie mit einer etwa erforderlichen Prüfung der dem Antrag zugrunde liegenden Angaben durch Sachverständige anhand der Antragsdaten ist der Antragsteller einverstanden.

Dem Antrag sind die umseitig gekennzeichneten Unterlagen beigelegt.

.....
Ort/Datum

.....
Einrichtung/Unternehmen – Stempel

.....
Name des verantwortlichen Netzwerkmanagers – maschinenschriftlich

.....
Unterschrift des verantwortlichen Netzwerkmanagers

.....
Name(n) des/der Unterzeichneten – maschinenschriftlich

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

Anlage 1: Inhaltliches Konzept mit Meilensteinplanung

Bei der Darstellung ist das Besondere des gewählten Netzwerkansatzes unter Berücksichtigung der Entscheidungskriterien nach Pkt. 6.1.1 der Richtlinie herauszuarbeiten.

A) Konzept

1. Besondere Kompetenzen und strategische Ausrichtung (Leitbild, Vision, Ziel) des Netzwerkes
2. Technische, technologische und wirtschaftliche Ziele des Netzwerkes
3. Darstellung der Struktur des Netzwerkes
4. FuE- und andere Kompetenzen der Netzwerkpartner (einschließlich der Synergie-Matrix, s. Vordruck)
5. Darstellung der technischen und technologischen Maßnahmen und Technologieentwicklungen im Rahmen des Netzwerkes und der (resultierenden) Synergiepotenziale (auch in der Synergie Matrix)
6. Darstellung des Innovationsgrades in Verbindung mit der Höhe des technischen und des Vermarktungsrisikos
7. Markt und Wettbewerb – Charakterisierung der Ausgangssituation, Chancen und Risiken für das Netzwerk, Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit, zu erwartende wirtschaftliche Ergebnisse
8. Planung der Umsetzung – Management; Einzelprojekte; Umsetzung in marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen; Erfolgsplanung – insbesondere hinsichtlich der Schaffung von Arbeitsplätzen, Umsatzsteigerung und Exportentwicklung; Zeitplanung (auch über den Förderzeitraum hinaus); soweit möglich sollen Meilensteine benannt werden

B) Arbeitsschwerpunkte und Meilensteinplanung

1. Darstellung der Arbeitsinhalte entsprechend der in Pkt. 2.3 der Richtlinie genannten Schwerpunkte für die Phasen 1 und 2 und Erläuterung (Wer?, Was?, Warum?) der zu vergebenden Aufträge an Dritte nach Pkt. 5.3 der Richtlinie
2. Benennung kontrollfähiger Meilensteine für Phase 1 mit Festlegung der Erfolgskriterien (nach Pkt. 2.5 der Richtlinie)
3. tabellarische Darstellung der: Arbeitspakete mit Realisierungszeiträumen, Zuordnung der Tagwerke und Aufträge an Dritte, Meilensteine und Zahlungstermine (z.B. Balkenplan)

Anlage 2: Referenzdarstellung des Antragstellers und der als Netzwerkmanager agierenden Person

1. Darstellung des Antragstellers und des Leistungsprofils (ggf. Prospekt beilegen)
2. Liste der Gesellschafter des Antragstellers mit Angabe der Anteile (bei eingetragenen Vereinen: Liste der Vorstandsmitglieder)
3. Netzwerkkompetenz des Antragstellers
Welche Projekte wurden in den letzten 3 Jahren durchgeführt oder betreut, die relevant für das hier beantragte Netzwerk sind?
Mit welchen Unternehmen und Forschungseinrichtungen wurde zusammengearbeitet?
Darstellung der konkreten Erfahrungen im Projektmanagement, Marketing, Moderieren und Coaching
4. Kompetenz in den antragsrelevanten Technologiefeldern
5. Nur bei Unternehmen: Darstellung der im öffentlichen Interesse durchgeführten Tätigkeiten
6. Angaben zur Person der Netzwerkmanagerin(nen) oder des/der Netzwerkmanager(s) (Name, Titel, Geburtsdatum, berufliche Qualifikation, Seit wann beim Antragsteller angestellt? Arbeitsgebiet, Darstellung der für das Netzwerkmanagement und das beantragte Netzwerk relevanten Berufs- und Projekterfahrungen)

Anlage 3: Ausgaben- und Finanzierungsplan (Vordruck)

Anlage 4: Angaben und Erklärungen der Netzwerkpartner (Vordruck)

Übersicht über die sich ergänzenden Kompetenzen und zu erschließenden Synergien der Partner im Netzwerk (Synergie-Matrix)

		konkrete Produktentwicklungslinien, Technologie- und Kompetenzfelder oder FuE-Projekte					
Nr.	Beteiligte Netzwerkpartner						
1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausgaben- und Finanzierungsplan**2. Ausgaben für Aufträge an Dritte**

Nr.	Kurzbezeichnung der Aufträge an Dritte	Auftragnehmer	Ausgaben ohne USt. [EUR]	Bezug zu: AP und MS	Abrechnungs-termin
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
		Summe Aufträge			

ggf. Fortsetzungsseiten beifügen!

3. Finanzierungsplan

Phase	Phase 1
Kalendermonate (max. 12 Monate)	von bis.
Laufzeitmonate	
Summe Tagwerke, EUR	
Summe Aufträge, EUR	
Zuwendungsfähige Ausgaben, EUR	
Förderquote	max. 90%
Zuwendung, EUR	
Eigenanteil, EUR	

Liste der Netzwerkpartner und Eigenanteile

		Sitzland (Bundesland)	Beschäftigte	KMU ⁽¹⁾	Förderquote: max. 90%
Nr.	Netzwerkpartner	ausländische Partner bitte in Zeilen 19-21 eintragen			Eigenanteile in EUR
1				<input type="checkbox"/>	
2				<input type="checkbox"/>	
3				<input type="checkbox"/>	
4				<input type="checkbox"/>	
5				<input type="checkbox"/>	
6				<input type="checkbox"/>	
7				<input type="checkbox"/>	
8				<input type="checkbox"/>	
9				<input type="checkbox"/>	
10				<input type="checkbox"/>	
11				<input type="checkbox"/>	
12				<input type="checkbox"/>	
13				<input type="checkbox"/>	
14				<input type="checkbox"/>	
15				<input type="checkbox"/>	
16				<input type="checkbox"/>	
17				<input type="checkbox"/>	
18				<input type="checkbox"/>	
19				<input type="checkbox"/>	
20				<input type="checkbox"/>	
21				<input type="checkbox"/>	
				Summe:	

⁽¹⁾ Nach EU-Definition, d.h. gemäß Empfehlung der Kommission 2003/361/EG vom 6. Mai 2003 veröffentlicht im Amtsblatt der EU L 124/36 vom 20.5.2003.

Angaben des Netzwerkpartners

(Bitte für jeden Netzwerkpartner vollständig ausfüllen und dem Antrag beifügen)

Netzwerkpartner lfd. Nr.	
---------------------------------	--

Art (Nichtzutreffendes streichen):	Unternehmen / Einrichtung	
Name:		
Straße, Nr.:		
PLZ, Ort:		
Postadresse (wenn abweichend):		
Bundesland:		
	Geschäftsführer(in) / Leiter(in) der Einrichtung	Ansprechpartner(in)
Anrede:	Herr / Frau	Herr / Frau
Titel:		
Vorname:		
Name:		
Telefon:		
Telefax:		
E-Mail:		

Nur für Unternehmen:

Gründungsjahr:				
Amtlicher Registriereintrag (Handelsregister-, Handwerksrollen- Eintrag; Gewerbeanmeldung o.ä):	Datum:	Nr.:	bei:	
Gegenstand des Unternehmens:				
Beispiel: Herstellung von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	DK	29.	42.	0
Wirtschaftszweig ¹ :		.	.	

Nur für Unternehmen:

	2005	2006	2007 (voraussichtlich)
Umsatz:	EUR	EUR	EUR
Bilanzsumme:	EUR	EUR	EUR
Anzahl der Beschäftigten (31.12.):			
davon: Forschung/Entwicklung:			
Marketing/Vertrieb:			

Unter Bezug auf § 28.1 des Bundesdatenschutzgesetzes wird die Erlaubnis erteilt, diese Angaben in einer Datei zu speichern und mit automatischen Verfahren zu bearbeiten.

Name der/des Unterzeichneten – maschinenschriftlich

.....
(Ort, Datum)

.....
rechtsverbindliche Unterschrift – Stempel

Bitte Anlage 4, Seite 2 beachten!

¹ gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige nach WZ 2003 des Statistischen Bundesamtes (www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/klasiWZ03.pdf)

Erklärungen des Netzwerkpartners

(1) De-minimis Erklärung des Netzwerkpartners

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass das Unternehmen
(Der hiermit gestellte NEMO-Antrag ist bei dieser Erklärung nicht zu berücksichtigen)

bisher keine Zuwendungen nach dem „De-minimis“-Verfahren erhalten oder beantragt hat.

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

.....
Name(n) des/der Unterzeichneten – maschinenschriftlich

oder

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass
(Der hiermit gestellte Antrag ist bei dieser Erklärung zu berücksichtigen. Gemäß Pkt. 3.2 der Richtlinie sind die Netzwerkpartner begünstigt. Die Zuwendung für die NEMO-Managementdienstleistungen ist für die begünstigten Unternehmen eine „De-minimis“-Beihilfe.)

die bisher für das Unternehmen im laufenden Steuerjahr sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahr beantragten und gewährten Zuwendungen nach dem De-minimis-Verfahren den Betrag von 200.000 EUR nicht überschreiten. **Eine entsprechende Erklärung ist beizufügen (Anlage 4 Seite 3).**

Die zuletzt für das Unternehmen gewährten Zuwendungen nach dem „de-minimis“-Verfahren entstammen aus der NEMO-Projektförderung für das Projekt:

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

.....
Name(n) des/der Unterzeichneten – maschinenschriftlich

(2) Absichtserklärung nach Pkt. 6.1.4 der Richtlinie

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass das Unternehmen beabsichtigt mit dem Antragsteller (Name und Adresse):

eine vertragliche Vereinbarung über die im Rahmen der Etablierung des beantragten Netzwerkes
(Arbeitstitel oder Name)

von ihm zu erbringende Managementdienstleistung abzuschließen, die auch eine Regelung zur Finanzierung des Eigenanteils im Sinne des Pkt. 5.2 der Richtlinie des Förderwettbewerbes „Netzwerkmanagement-Ost“ (NEMO) in der geltenden Fassung enthält.

Den dem Antrag beigefügten Ausgaben- und Finanzierungsplan (Anlage 3) haben wir zur Kenntnis genommen.

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

.....
Name(n) des/der Unterzeichneten – maschinenschriftlich

Erklärung zu beantragten und erhaltenen De-minimis-Beihilfen ¹

Netzwerkpartner:

Firmenstempel

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir im laufenden Steuerjahr ² sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren nachfolgende De-minimis-Beihilfen erhalten haben:

Datum der Bewilligungsentscheidung	Zuwendungsgeber	Zeitraum der gewährten Beihilfe *	Aktenzeichen	Förderbetrag [EUR]	Bruttosubventionsäquivalent ³ [EUR]
		von – bis			
		–			
		–			
		–			
		–			
		–			

* Bewilligungszeitraum

Außerdem habe(n) ich/wir folgende weitere De-minimis-Beihilfen beantragt:

Förderprogramm	Zuwendungsgeber	Art der Beihilfe ⁴	beantragter Förderbetrag [EUR]

Diese Mittel wurden noch nicht bewilligt.

Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben subventionserheblich im Sinne von 264 StGB in Verbindung mit § 3 Subventionsgesetz sind. Ich/Wir verpflichten uns, dem Zuwendungsgeber Änderungen der vorgenommenen Angaben unverzüglich mitzuteilen.

Datum,

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

Name(n) des/der Unterzeichneten – maschinenschriftlich

¹ Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15.12.2006 (veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 379 vom 28.12.2005)

² Steuerjahr in Deutschland ist der Besteuerungszeitraum, der wiederum einem Kalenderjahr entspricht

³ vgl. Artikel 2 Abs. 3 der VO (EG) Nr. 1998/2006; früher auch Subventionswert genannt

⁴ vgl. Artikel 2 Abs. 4 der VO (EG) Nr. 1998/2006